

12.1 Bauantrag

Anlagen:

- Kap12_01_01_Bauantrag.pdf
- Kap12_01_02_Flurstücke u. Koordinaten.pdf
- Kap12_01_03_Urkunde des Bauvorlageberechtigten.pdf

An die untere Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde Landratsamt Sömmerda Bauaufsicht, Regionalplanung, Denkmalschutz Wielandstraße 4 99610 Sömmerda	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde/Gemeinde	Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Nr. im Bauantragsverzeichnis/Aktenzeichen der Gemeinde

Antrag auf

Baugenehmigung

Das Vorhaben unterliegt dem vereinfachten Baugenehmigungsverfahren nach § 62 ThürBO

ja nein
bisheriges/früheres Aktenzeichen
 Änderungsantrag

Vorlage in der Genehmigungsfreistellung (§ 61 ThürBO)

Die Vorlage soll als Antrag auf Baugenehmigung behandelt werden, wenn die Gemeinde erklärt, dass das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden soll

ja nein
Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans

Vorbescheid

1. Antragsteller/Bauherr

Name/Firma UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG		Vorname
Straße, Hausnummer Dr.-Eberle-Platz 1	PLZ 01662	Ort Meißen
Telefon (mit Vorwahl) (0 35 21) 40 68 - 0	Telefax (mit Vorwahl) (0 35 21) 40 68 - 20	E-Mail-Adresse info@uka-meissen.de
Antragsteller ist Eigentümer des Grundstücks <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Vertreter des Bauherrn		
Name/Firma Zeller		Vorname Wieland
Straße, Hausnummer Dr.-Eberle-Platz 1	PLZ 01662	Ort Meißen
Telefon (mit Vorwahl) (0 35 21) 40 68 - 0	Telefax (mit Vorwahl) (0 35 21) 40 68 - 20	E-Mail-Adresse info@uka-meissen.de

2. Vorhaben

Genauere Bezeichnung des Vorhabens Errichtung von sieben Windenergieanlagen des Hersteller Nordex: 2x N163/5.X auf 118 m Nabenhöhe, 163m Rotordurchmesser, Gesamthöhe 199,50m; 4x N163/6.X auf 164 m Nabenhöhe zzgl. 0,90 m Fundamenterhebung, 163m Rotordurchmesser, Gesamthöhe 246,40m; 1x N149/5.X mit 164 m Nabenhöhe, 149m Rotordurchmesser, Gesamthöhe 239,40m. Herstellung der Montage-, Kranstell-, Kranausleger- und Lagerflächen sowie Ausbau der jeweiligen Zufahrt vom vorhandenen Weg bis zur WEA (bestehend aus Fundament, Turm, Maschinenhaus mit Controller, Transformator, 3-feldrige Schaltanlage, NS-Verkabelung, Rotor inkl. Nabe und drei Rotorblätter).		
Es handelt sich um	ein Gebäude der Gebäudeklasse _____ <input type="checkbox"/> kein Gebäude	Höhe i. S. d. § 2 Abs. 3 Satz 2 ThürBO _____ m <input checked="" type="checkbox"/> Das Gebäude ist ein Sonderbau nach § 2 Abs. 4 Nr. 2 ThürBO
Das Vorhaben bedarf einer <input type="checkbox"/> Ausnahme nach § 31 Abs. 1 BauGB (Antrag erforderlich) <input type="checkbox"/> Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB (Antrag erforderlich) <input type="checkbox"/> Abweichung nach § 66 ThürBO (Antrag erforderlich)		
Vorbescheid wurde <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> erteilt <input type="checkbox"/> abgelehnt		Geschäftszeichen
Registriernummer für den Energieausweis (§ 26c EnEV): _____		

3. Baugrundstück

Gemeinde Werninghausen, Großrudstedt	Straße, Hausnummer Außenbereich	
Gemeindeteil		
Gemarkung Werninghausen Kranichborn	Flur-Nr. Flur 5, 8 und 9; Flur 7	Flurst.-Nr. 216, 777, 780, 782, 784, 785/3, 803, 804; 443/9 und 443/5
Baulasten sind eingetragen <input type="checkbox"/> zugunsten des Baugrundstückes <input type="checkbox"/> zu Lasten des Baugrundstückes		

Kurzbeschreibung der Baulast

4. Anrechenbare Bauwerte

nach § 27 Abs. 1 ThürPPVO ermittelte anrechenbare Bauwerte _____ Euro	Baukosten je m ³ umbauten Raums _____ Euro	umbauter Raum _____ m ³
nach § 27 Abs. 2 ThürPPVO ermittelte anrechenbare Bauwerte (soweit erforderlich) _____ Euro		

5. Gegenstand des Vorbescheids

Welche Fragen sollen im Vorbescheidsverfahren geprüft werden?

6. Entwurfsverfasser

Name Dipl.- Ing. Wachwitz c/o UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG		Vorname Kay	
Straße, Hausnummer Dr.-Eberle-Platz 1		PLZ 01662	Ort Meißen
Telefon (mit Vorwahl)		Telefax (mit Vorwahl)	E-Mail-Adresse wachwitz@uka-meissen.de
Bauvorlageberechtigung nach § 64 ThürBO			
<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 1 (Architekt)	<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 3 (Innenarchitekt)	<input checked="" type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 2 (eingetragen in die Liste der Ingenieurkammer Sachsen)	Liste-Nr. <u>52758</u>
<input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 4 (Bediensteter einer jur. Person des öff. Rechts)		<input type="checkbox"/> Abs. 4 (gleichwertige Europäische Berechtigung); Anzeige ist erfolgt bei _____ am _____	
<input type="checkbox"/> Abs. 5 (Bescheinigung der Erfüllungen der Anforderungen nach § 66 Abs. 3 durch _____)			
<input type="checkbox"/> Bauvorlageberechtigung ist nicht erforderlich nach § 66 Abs. 1		<input type="checkbox"/> Satz 1 (kein Gebäude) <input type="checkbox"/> Satz 2 Nr. _____	

7. Nachbarn

Bitte jeweils angeben: Flurst.-Nr., Gemarkung, Name, Vorname, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Telefon (mit Vorwahl)

a)	siehe Kapitel 2.3.3.1 - Anlage 1	Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
b)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
c)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
d)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
e)		Unterschrift wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

8. Vollmacht

Mit nachstehender Unterschrift bevollmächtigt der Bauherr/Antragsteller den Entwurfsverfasser, Verhandlungen mit der Bauaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
--	---

9. Datenschutzrechtlicher Hinweis

--

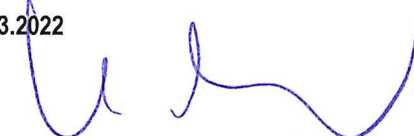
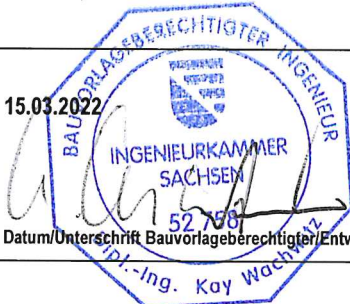
Hinweis nach § 19 Abs. 3 des Thüringer Datenschutzgesetzes vom 13. Januar 2012:

Die in dem Antrag und in den beizufügenden Unterlagen verlangten Angaben sind erforderlich, damit die Bauaufsichtsbehörde und die Gemeinde die Voraussetzungen für die Erteilung der Baugenehmigung/des Vorbescheids oder der Entscheidung im Genehmigungsverfahren prüfen können. Rechtsgrundlage hierfür sind die §§ 61 und 67 der Thüringer Bauordnung sowie die Thüringer Bauvorschriftenverordnung. Die Angaben zu Telefon- und Faxnummern sowie E-Mail-Adressen sind freiwillig.

10. Anlagen

Art der Bauvorlage	Anzahl der Ausfertigungen		Anzahl der Ausfertigungen
<input checked="" type="checkbox"/> Lageplan		<input type="checkbox"/> Antrag auf Ausnahme/Befreiung/Abweichung Anzahl: _____	
<input checked="" type="checkbox"/> Liegenschaftskarte (Auszug)		<input type="checkbox"/> Standsicherheitsnachweis	
<input type="checkbox"/> Bauzeichnungen, Anzahl: _____		<input type="checkbox"/> Brandschutznachweis	
<input checked="" type="checkbox"/> Baubeschreibung		<input type="checkbox"/> statistischer Erhebungsbogen	
<input type="checkbox"/> Stellplatznachweis		<input type="checkbox"/> sonstige Anlagen, Anzahl: _____	
Bezeichnung der sonstigen Anlagen			

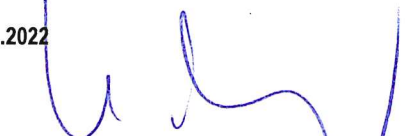
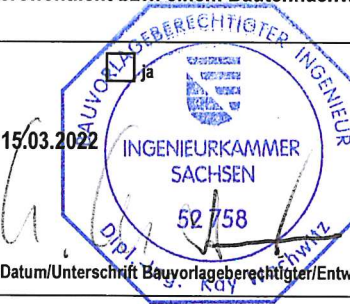
11. Unterschriften

<p>15.03.2022</p>  <p>Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter</p>	<p>15.03.2022</p>  <p>Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser</p>
---	--

12. Erklärung zur Datenweitergabe

Daten über Bauvorhaben dürfen nur veröffentlicht oder an Dritte zur Veröffentlichung weitergegeben werden, wenn dies durch ein Gesetz erlaubt oder angeordnet ist oder hierzu eine schriftliche Einwilligung erteilt wird. Aus der Verweigerung der Einwilligung entstehen keine rechtlichen Nachteile. Die Nichtabgabe einer Erklärung gilt als Verweigerung

Ich bin als Bauherr/Entwurfsverfasser damit einverstanden, dass Ort und Straße der Baustelle, Art und Größe des Bauvorhabens sowie mein Namen und meine Anschrift im Amtsblatt veröffentlicht bzw. einem Bautennachweis zur kostenlosen Veröffentlichung mitgeteilt werden.

<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
<p>15.03.2022</p>  <p>Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter</p>	<p>15.03.2022</p>  <p>Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser</p>

Windpark Werningshausen P-1-053-0-00

Luftfahrtrechtliche Prüfung

Bauherr: UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG, Dr.- Eberle-Platz 1, 01662 Meißen

30.01.2024

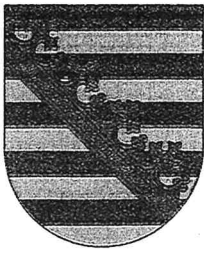
Anlage WEA Nr.	Standort Gemarkung Flur Flurstück	UTM- Koordinaten [m]		Geografische Koordinaten [° ' "]		Gauß-Krüger [m]		Geländehöhe [m]		Anlagen- höhe [m]	Gesamt- höhe [m]					
		Rechtswert	Hochwert	Östliche Länge	Nördliche Breite	Rechtswert	Hochwert	orthometrisch (DHHN2016)	ellipsoidisch (GRS80)			Undulation				
02	Werningshausen	641995.49	5666356.27	11 ° 1' 45.90"	51 ° 7' 51.77"	4432165.13	5666670.14	183.975	229.682	45.707	199.500	383.475				
	8			11 ° 2' 08.42"	51 ° 7' 42.59"								4432599.31	175.627	221.335	45.708
	803 + 804															
03	Werningshausen	642441.00	5666085.00	11 ° 2' 08.42"	51 ° 7' 42.59"	4432939.94	5666215.83	178.225	223.933	45.708	199.500	375.127				
	8															
	777															
04	Werningshausen	642788.00	5665934.00	11 ° 2' 26.04"	51 ° 7' 37.40"	4433473.45	5665895.76	171.257	216.965	45.708	245.500	423.725				
	8															
	780															
05	Werningshausen	643334.00	5665636.00	11 ° 2' 53.69"	51 ° 7' 27.27"	4433859.56	5665765.90	162.805	208.513	45.708	245.500	416.757				
	9															
	782															
06	Kranichborn	643725.00	5665522.00	11 ° 3' 13.62"	51 ° 7' 23.23"	4433368.84	5666310.18	190.853	236.558	45.705	238.550	401.355				
	7															
	443/9 + 443/5															
08	Werningshausen	643212.61	5666045.73	11 ° 2' 48.03"	51 ° 7' 40.63"	4433216.79	5667358.73	144.541	190.233	45.692	245.500	436.353				
	8															
	784 + 785/3															
15	Werningshausen	643018.00	5667087.00	11 ° 2' 39.51"	51 ° 8' 14.49"						245.500	390.041				
	5															
	216															

Die Koordinaten der Windenergieanlagen wurden im System ETRS89 - LS489 gemessen bzw. konstruiert. Die Transformation in das geografische und Gauß-Krüger Koordinatensystem erfolgte mit dem Programm "GeoTKF - Geografische Transformation Konvertierung und Formatumwandlung" EZUSoft unter Verwendung der Gitterdatei NTv2 des Freistaates Thüringen.

Berechnet durch Vermessungsstelle Gabler, Jena 30.01.2024



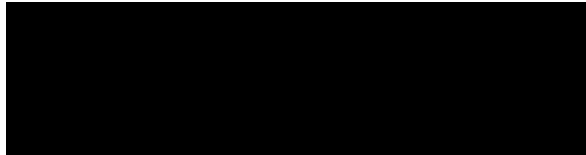
(Stempel, Unterschrift)



INGENIEURKAMMER SACHSEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung
nach §18 Abs.3 SächsIngKG vom 19.10.1993

Herr Dipl.-Ing. **Kay Wachwitz**



wurde als

bauvorlageberechtigter **INGENIEUR**

unter der Nummer: **52758**

in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure
des Freistaates Sachsen am 08.04.1997 eingetragen.



RA Frank Hartmann
stelly. Vorsitzender
Eintragungsausschuss

Dresden, 06.05.2004

12.3 Baubeschreibung

Anlagen:

- Kap12_03_Baubeschreibung.pdf

Baubeschreibung

1. Antragsteller/Bauherr

Name/Firma UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG		Vorname
Straße, Hausnummer Dr.-Eberle-Platz 1		PLZ 01662
Telefon (mit Vorwahl) (0 35 21) 40 68 - 0		Telefax (mit Vorwahl) (0 35 21) 40 68 - 20
		Ort Meißen
		E-Mail-Adresse info@uka-meissen.de

2. Vorhaben

Genauere Bezeichnung des Vorhabens Errichtung von sieben Windenergieanlagen des Hersteller Nordex: 2x N163/5.X auf 118 m Nabenhöhe, 163m Rotordurchmesser, Gesamthöhe 199,50m; 4x N163/6.X auf 164 m Nabenhöhe zzgl. 0,90m Fundamenterhebung, 163m Rotordurchmesser, Gesamthöhe 246,40m; 1x N149/5.X auf 164 m Nabenhöhe, 149m Rotordurchmesser, Gesamthöhe 239,40m. Zusätzlich erfolgt die Herstellung der Montage- und Kranstellflächen, Kranauslegerflächen, Lagerflächen und der Ausbau der jeweiligen Zufahrt vom vorhandenen Weg bis zur WEA.

3. Baugrundstück

Gemeinde Werningshausen, Großrudstedt	Straße, Hausnummer Außenbereich	
Gemeindeteil		
Gemarkung Werningshausen Kranichborn	Flur-Nr. Flur 5, 8 und 9; Flur 7	Flurst.-Nr. 216, 777, 780, 782, 784, 785/3, 803, 804; 443/9 und 443/5

4. Baugrund/Grundwasserverhältnisse/Baustoffe/Konstruktion

(Nur ausfüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können)

Baugrund	
Grundwasserverhältnisse	
Teile des Baus	Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten
Fundamente	
Kellerwände außen/innen	
Außenwände	
Außenputz / Außenwandbekleidung	
Tragende Wände, Pfeiler, Stützen	
Trennwände	
Brandwände	
Decken	
Böden	
Tragwerk des Dachs	
Dachhaut, Dämmstoffe	
Treppen	
Treppenraumwände einschl. Türen	
Wände notwendiger Flure einschl. Türen	
sonstige Türen	
Fenster	

Sonstige Angaben	
------------------	--

5. Barrierefreies Bauen

5.1 Es handelt sich um ein Gebäude mit mehr als zwei Wohnungen

- Nein** **Ja** (weiter mit den nachfolgenden Angaben)
- Die Wohnungen mindestens eines Geschosses sind barrierefrei erreichbar oder
- es wird eine entsprechende Zahl barrierefrei erreichbarer Wohnungen in mehreren Geschossen errichtet

Zahl der Wohnungen: _____

In diesen Wohnungen sind die Wohn- und Schlafräume, eine Toilette, ein Bad, die Küche oder Kochnische sowie die zu diesen Räumen führenden Flure barrierefrei, insbesondere mit dem Rollstuhl zugänglich

- Ja** **Nein**

5.2 Es handelt sich um eine bauliche Anlage, die öffentlich zugänglich ist

- Nein** **Ja** (weiter mit den nachfolgenden Angaben)
- Die dem allgemeinen Besucher- und Benutzerverkehr dienende Teile sind barrierefrei

- Ja** **Nein**
- es werden barrierefreie Stellplätze errichtet

Zahl der barrierefreien Stellplätze: _____

5.3 Für das Bauvorhaben wird eine Abweichung nach § 66 ThürBO von den Anforderungen des barrierefreien Bauens beantragt

- Nein** **Ja** (Antrag mit Begründung ist beigelegt)

6. Feuerstätten

6.1 Zentrale Feuerstätten (auch Stockwerkheizung)

Anzahl	Art	Verwendungszweck		Wärmeträger			Art des Brennstoffs			Nennwärmeleistung
		Heizung	Warmwasserbereitung	Wasser	Luft	Sonstiger	fest	flüssig	gasförmig	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kW
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kW

6.2 Sonstige Feuerstätten

Anzahl	Art	Nennwärmeleistung	kW
--------	-----	-------------------	----

6.3 Zusätzliche Angaben zu Ölfeuerungsanlagen

Kesselart	Nennwärmeleistung	kW
Ölart	Ausrüstung/Sicherheitseinrichtungen	

6.4 Zusätzliche Angaben zu Gasfeuerungsanlagen

Kesselart	Nennwärmeleistung	kW
<input type="checkbox"/> Erdgas/Stadtgas <input type="checkbox"/> Flüssiggas	Ausrüstung/Sicherheitseinrichtungen	

6.5 Lüftung des Aufstellraumes

<input type="checkbox"/> zu öffnendes Fenster oder Tür ins Freie	<input type="checkbox"/> mit besonderer Fugendichtung	<input type="checkbox"/> ohne Fugendichtung	<input type="checkbox"/> Lüftungsöffnung ins Freie, freier Querschnitt	cm²	
<input type="checkbox"/> mit Schacht/Kanal, freier Querschnitt	cm²	<input type="checkbox"/> Lüftungsverbund mit anderen Räumen (Darstellung in Planungsunterlagen einschließlich Art, Größe und Anordnung der Lüftungsunterlagen erforderlich)		Gesamtrauminhalt	m³
<input type="checkbox"/> Sonstige Lüftung:					

6.6 Sonstige Anlagen zur Wärmeversorgung oder haustechnische Anlagen (z. B. raumluftechnische Anlagen, Solaranlagen, Wärmepumpen)

Art der Anlage

6.7 Abgasanlagen (z. B. Kamine)

Abgasanlagen	Bauart, Baustoffe	anzuschließende Feuerstätten		lichter Querschnitt		
		Art	Zahl	rechteckig cm x cm	rund Durchmesser cm	Fläche in cm ²
Abgasanlage 1						
Abgasanlage 2						
Abgasanlage 3						
Sonstige Abgasanlagen						
Anzahl:						

7. Brennstofflagerung

7.1 Feste Brennstoffe

Art des Brennstoffs	<input type="checkbox"/> Kohle	<input type="checkbox"/> Koks	<input type="checkbox"/> Holz	Sonstige
Lagermenge	<input type="checkbox"/> bis 20 m ³	<input type="checkbox"/> mehr als 20 m ³	Menge	m ³
Lagerung in einem	<input type="checkbox"/> Kellerraum	<input type="checkbox"/> sonstigen Raum: Art des Raums		

7.2 Flüssige Brennstoffe

Art des Brennstoffs	<input type="checkbox"/> Heizöl	<input type="checkbox"/> Dieselmotorenkraftstoff	<input type="checkbox"/> Benzin	Sonstige
Lagerung	in einem <input type="checkbox"/> Heizöllagerraum	<input type="checkbox"/> Heizraum	<input type="checkbox"/> sonstigen Raum	
	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch im Freien, Standort		Gesamtrauminhalt der/des Lagerbehälter(s) _____ Liter
Art der/des Behälter(s)	<input type="checkbox"/> einwandig	<input type="checkbox"/> doppelwandig	Baustoff	Anzahl
Herstellerfirma	Type/Baujahr			
Schutzvorkehrungen				

7.3 Gasförmige Brennstoffe

Art des Brennstoffs	<input type="checkbox"/> Erd-/Stadtgas	<input type="checkbox"/> Flüssiggas	Sonstige	
Lagerung	in einem <input type="checkbox"/> Lagerraum	<input type="checkbox"/> sonstigen Raum		
	<input type="checkbox"/> unterirdisch	<input type="checkbox"/> oberirdisch im Freien, Standort		
Gesamtrauminhalt der/des Lagerbehälter(s) in Litern				
Art des Behälter(s)	<input type="checkbox"/> ortsfest	<input type="checkbox"/> beweglich	Baustoff	Anzahl
Herstellerfirma	Type/Baujahr			
Schutzvorkehrungen				

Gewerbliche Anlagen, für die keine immissionsschutzrechtliche Genehmigung erforderlich ist

Art der gewerblichen Tätigkeit		
Art, Zahl und Aufstellungsort der Maschinen und Apparate		
Art der zu verwendenden Rohstoffe		
Art der herzustellenden Erzeugnisse		
Lagerung von explosionsgefährlichen oder gesundheitsgefährdenden Rohstoffen und Erzeugnisse		
Chemische und physikalische Einwirkungen auf die Nachbarschaft		
Betriebszeiten	an Werktagen von bis Uhr	an Sonn- und Feiertagen von bis Uhr
		Zahl der Beschäftigten

9. Stellplätze und Garagen, Abstellplätze für Fahrräder

Es werden errichtet	_____ Stellplätze und/oder Garagen	_____ Abstellplätze für Fahrräder
<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf einem anderen Grundstück	Flurstück-Nr. _____
Es wird/werden _____ Stellplätze abgelöst	<input type="checkbox"/> Einverständnis der Gemeinde zur Ablösung ist beigefügt	

10. Kinderspielflächen

<input type="checkbox"/> auf dem Baugrundstück	<input type="checkbox"/> auf einem anderen Grundstück	Flurstück-Nr. _____
<input type="checkbox"/> ein Spielplatz ist nicht erforderlich, weil auf dem Grundstück Fl.Nr. _____ ein für die Kinder nutzbarer Spielplatz vorhanden ist (§ 8 Abs. 2 ThürBO)		Entfernung zum Baugrundstück _____ m

11. Grundflächenzahl/Geschossflächenzahl/Baumassenzahl

(Nur erforderlich in Gebieten mit Bebauungsplan und soweit der Bebauungsplan Festsetzungen enthält)

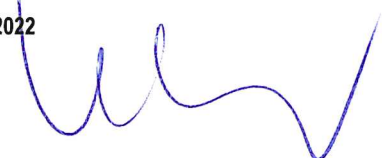
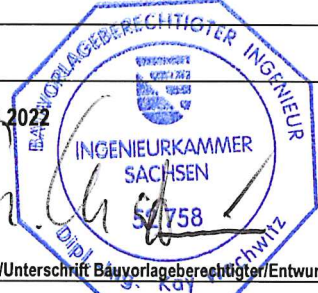
Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO)	m ²	
Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO)	m ²	Grundflächenzahl
Geschossfläche (nach § 20 Abs. 1, 3 und 4 BauNVO)	m ²	Geschossflächenzahl
Baumasse (nach § 21 BauNVO)	m ³	Baumassenzahl

12. Nutzflächen, umbauter Raum

Wohnfläche (nach der Wohnflächenverordnung)	m ²	Gewerbliche Nutzfläche	m ²
Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 – in m ³ – (Gebäude, Gebäudeteil)			

13. Sonstige ergänzende Angaben (z. B. Erläuterungen der Werbeanlage)

14. Unterschriften

15.03.2022  Datum/Unterschrift Bauherr/Vertreter	15.03.2022  Datum/Unterschrift Bauvorlageberechtigter/Entwurfsverfasser
---	---

12.6 Brandschutz

Anlagen:

- Kap12_06_01_Formblatt 2.13.pdf
- Kap12_06_02_Formblatt 2.14.pdf
- Kap12_06_03_Grundlagen Brandschutz.pdf

Antragsunterlage für immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren	Formblatt 2.13	Blatt
	Brandschutz	

Angaben zum Brandschutz für das Gebäude / Anlagenteil:

1. Beschreibung des Gebäudes / Anlagenteils unter brandschutztechnischen Gesichtspunkten

Raum-Nr.	Grundfläche in m ²	Geschoss	Nutzung	Rettungsweglänge in m	Rauchabzugsöffnung in m ²

Feuerwiderstandsfähigkeit nach DIN 4102

Raum - Nr. (wie oben)	Tragkonstruktion Material	Deckenkonstruktion Material	Außenwände Material	Dachkonstruktion Material

Die Brandabschnitte sind aus nachgenannten Zeichnungen erkennbar:

Nummer(n)

Sonstige Erläuterungen

2. Branderkennung und -meldung

Stündliche Kontrolle mit Meldemöglichkeit (wie Telefon, Feuermelder, Funkgerät etc.)
 Automatische Brandmeldung, Art:
 Durchschaltung zu einer ständig besetzten Alarmzentrale des Werks / der Werksfeuerwehr
 Durchschaltung zu einer ständig besetzten Feuerwehroleitstelle
 Sonstiges:

3. Brandbekämpfung durch Feuerwehr (Werksfeuerwehr, Gemeindefeuerwehr)

Feuerwehr, die innerhalb von 20 Minuten nach Alarmierung mit der Brandbekämpfung beginnt (schwerer Atemschutz einsetzbar)
 Feuerwehr, die innerhalb von 10 Minuten nach Alarmierung mit der Brandbekämpfung beginnt (schwerer Atemschutz einsetzbar)
 Feuerwehr, die diese Anforderungen nicht erfüllt

Stärke der zuerst eintreffenden Kräfte:

tagsüber	nachts
----------	--------

TLVWA 420-20-03/09

Antragsunterlage für immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren	Formblatt 2.14	Blatt
	Brandschutz	

4. Löscheinrichtungen

Raum - Nr.	Halbstationäre Löschanlage	Automatische Löschanlage	Feuerlöscher (Anzahl, Typ)	Sonstige Einrichtungen (Steigleitungen, Wasserhydranten)

5. Unzulässige Löschmittel / verbotener Bereich / Begründung:

6. Löschwasserversorgung

L1	800 l/min	L2	1600 l/min	L3	3200 l/min
stehen für einen Zeitraum von mindestens 2 Stunden zur Verfügung					

6.1 Sammelwasserleitung

Durchmesser	mm	Leistung	l/min	bei Druck	bar
Verästlungssystem		Überflurhydranten	Anzahl	Entfernung zum Gebäude / Anlagenteil	m
Ringsystem		Unterflurhydranten	Anzahl	Entfernung	m

6.2 Unabhängige Löschwasserversorgung (Teiche, Brunnen, Zisternen)

Art	Kapazität in m³

7. Löschwasserrückhaltung für den Bereich:

7.1 Der Richtwert für das erforderliche **Löschwasser-Rückhaltevolumen** beträgt m³

Die Berechnungsgrundlage ergibt sich aus:

für Neuanlagen	für bestehenden Anlagen
LöRüRL	TRbF 100
	TRGS 514 (sehr giftige und giftige Stoffe)

Erläuterung sonstiger Berechnungsgrundlagen (z. B. für Produktionsbereiche)

Eine nachvollziehbare Berechnung nach den vorstehenden Grundlagen ist enthalten auf Blatt

7.2 Eine detaillierte Beschreibung der **Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen** (Auffangräume, Löschwasserschotts, Kanalabsperungen etc.) unter wasserwirtschaftlichen Gesichtspunkten enthält Blatt

Eine zeichnerische Darstellung enthält Zeichnung Nummer

Das Löschwasser-Rückhaltevolumen für den o.g. Bereich beträgt m³

Allgemeine Dokumentation

Grundlagen zum Brandschutz

Rev. 09/25.11.2021

Dokumentennr.: E0003944543
Status: Released
Sprache: DE-Deutsch
Vertraulichkeit: Nordex Internal Purpose

- Originaldokument -
Dokument wird elektronisch verteilt.
Original mit Unterschriften bei Nordex Energy SE & Co. KG, Department Engineering.

Dieses Dokument, einschließlich jeglicher Darstellung des Dokuments im Ganzen oder in Teilen, ist geistiges Eigentum der Nordex Energy SE & Co. KG. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich für Mitarbeiter und Mitarbeiter von Partner- und Subunternehmen der Nordex Energy SE & Co. KG, der Nordex SE und ihrer im Sinne der §§15ff AktG verbundenen Unternehmen bestimmt und dürfen nicht (auch nicht in Auszügen) an Dritte weitergegeben werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Weitergabe, Vervielfältigung, Übersetzung oder sonstige Verwendung dieses Dokuments oder von Teilen desselben, gleich ob in gedruckter, handschriftlicher, elektronischer oder sonstiger Form, ohne ausdrückliche Zustimmung durch die Nordex Energy SE & Co. KG ist untersagt.

© 2021 Nordex Energy SE & Co. KG, Hamburg

Anschrift des Herstellers im Sinne der Maschinenrichtlinie:

Nordex Energy SE & Co. KG
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 (0)40 300 30 - 1000

Fax: +49 (0)40 300 30 - 1101

info@nordex-online.com

<http://www.nordex-online.com>

Gültigkeit

Anlagengeneration	Produktreihe	Produkt
Delta	Delta4000	N133/4.X N149/4.X N149/5.X N163/5.X N163/6.X

Inhalt

1.	Vorbemerkung	5
2.	Baulicher Brandschutz und Brandvorbeugung	5
3.	Branderkennung, Brandmeldung	6
4.	Fluchtwege.....	6
5.	Brandbekämpfung und Löscheinrichtungen	7
5.1	Sicherheitsbereich	7
5.2	Löscheinrichtungen	7
5.3	Anordnung der Feuerlöscher.....	8
6.	Mitgeltende Dokumente	9

1. Vorbemerkung

Die Windenergieanlage (WEA) wird automatisch betrieben. Es ist kein Bedienpersonal für den Betrieb erforderlich. Zu Wartungs- und Kontrollarbeiten befinden sich regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, Mitarbeiter eines Serviceteams in der WEA. Bei Bedarf werden zusätzlich Reparaturarbeiten durchgeführt.

Alle Arbeiten werden ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt, die sowohl die Sicherheitshinweise der Handbücher kennen, als auch mit der entsprechenden Ausrüstung vertraut sind.

Die WEA besteht weitestgehend aus nicht brennbaren Materialien. Mögliche Zündquellen und Brandlasten wurden konstruktiv minimiert.

Die WEA ist baulich und von ihrem Zweck her nicht für einen dauernden bzw. längerfristigen Aufenthalt von Personen vorgesehen. Unbefugte Personen haben keinen Zutritt.

2. Baulicher Brandschutz und Brandvorbeugung

Baulicher Brandschutz

Die meisten Komponenten der WEA bestehen hauptsächlich aus metallischen Werkstoffen. Dazu gehören der Stahlrohrturm bzw. Elemente des Hybrid- oder Betonturms, der Maschinenträger, Welle, Getriebe, Hydraulikaggregat, Bremse, Generator, Kupplung, Antriebe, etc. Das Fundament der WEA besteht aus Stahlbeton.

Der Mittelspannungstransformator ist im Maschinenhaus positioniert. Er ist hermetisch geschlossen und brandgeschützt ausgelegt. Der Transformator ist entweder ein Trockentransformator entsprechend der Brandschutzklasse F1 oder als Estertransformator mit schwer entflammbarer Isolierflüssigkeit ausgeführt.

Der Eigenversorgungstransformator ist ein Trockentransformator mit der Brandklasse F1 und vergossenen Anschlüssen.

Brennbare Komponenten sind hauptsächlich:

- Die Rotorblätter und die Verkleidung des Maschinenhauses und der Nabe, die aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt werden
- Elektrokabel und -kleinteile
- Getriebe-, Transformator- und Hydrauliköl
- Korrosionsschutzummantelung der Spannseile im Hybridturm
- Schläuche und sonstige Kunststoffkleinteile
- Akkumulatoren

Die möglichen Brandorte ergeben sich aus den Orten, wo sich die oben genannten Komponenten befinden. Die WEA und ihre Komponenten wurden unter Berücksichtigung der bestimmungsgemäßen Verwendung und ihrer Umgebungsbedingungen ausgelegt, konstruiert und integriert. Sie entsprechen dem Stand der Technik. In einer Risikobeurteilung wurden potentielle Gefährdungen identifiziert und Gegenmaßnahmen festgelegt. Diese Maßnahmen sind auch Bestandteil dieses Dokuments.

Brandvorbeugung

Die Service-Techniker sind angehalten, jegliche vorbeugenden Maßnahmen durchzuführen, die Brände verhindern. Dazu gibt es ausführliche Anweisungen in den entsprechenden Handbüchern.

Der Blitz- und Überspannungsschutz der Gesamtanlage entspricht dem Blitz-Schutzzonen-Konzept und richtet sich nach der Norm IEC 61400-24. Blitze werden somit sicher in das Erdreich abgeleitet. Ein Blitzschlag als Brandursache kann weitestgehend ausgeschlossen werden.

3. Branderkennung, Brandmeldung

Im Maschinenhaus ist ein Temperatursensor installiert, der die Innentemperatur des Maschinenhauses misst. Bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte wird automatisch eine Meldung an die Fernüberwachung gesendet und die WEA wird automatisch angehalten.

Die Betriebstemperatur einzelner Systeme und Komponenten wird überwacht.

Bei Überschreiten von Grenzwerten folgt eine Abschaltung mindestens der betroffenen Systeme. Schutzeinrichtungen gegen die Folgen von Kurzschlüssen und Überstrom sowie Motorschutzschalter mindern die Gefahr von Entstehungsbränden weiter. Die Fernüberwachung wird automatisch über den Ausfall einzelner Komponenten oder das Abschalten der WEA informiert.

Bei erweiterten Anforderungen an den Brandschutz kann zum erhöhten Sachwertschutz optional ein Brandmeldesystem verbaut werden. Es enthält die folgenden Funktionen:

- Einrichtungsüberwachung im Maschinenhaus
- Raumüberwachung im Maschinenhaus und im Turmfuß
- Stoppen der WEA
- Freischaltung des Eigenbedarfs und der Mittelspannung
- Optische und akustische Alarmierung im Turm und im Maschinenhaus, sofern der Wartungsmodus aktiviert ist
- Übermitteln einer Alarmmeldung an die Fernüberwachung.

4. Fluchtwege

Der Fluchtweg aus dem Maschinenhaus erfolgt über die Steigleiter in den Turm, vom Maschinenhausdach und aus der Nabenluke. Die Befahranlage darf im Brandfall nicht benutzt werden.

Die Kranluke wird als Rettungsweg für verletzte Personen benutzt. Die gesamte WEA ist mit einer Fluchtwegskennzeichnung versehen. Im Turmfußbereich und im Maschinenhaus befindet sich ein Flucht- und Rettungsplan, auf dem die Fluchtrouten dargestellt sind, siehe Kapitel 6 „Mitgeltende Dokumente“.

Bei geschlossenem Dach lassen sich die Dachluken manuell öffnen und können auch als Ausstiegsluke dienen. Vom Maschinenhausdach kann man sich mit einem Abseil- und Rettungsgerät zum Boden abseilen.

Die Beleuchtung ist auch im Brandfall gesichert. Bei Stromausfall schaltet sich die Notbeleuchtung automatisch ein.

Beim Betreten der Anlage sind Abseil- und Rettungsgeräte in ausreichender Anzahl mitzuführen. Die von Nordex verwendeten Rettungsgeräte sind für zwei Personen ausgelegt.

5. Brandbekämpfung und Löscheinrichtungen

Eine Brandbekämpfung geschieht vor allem durch den sofortigen Einsatz der Handfeuerlöscher bei Entstehungsbränden. Eine Zufahrt für Löschfahrzeuge zur WEA ist vorhanden.

Aufgrund der Leiterhöhe der Feuerwehrlleiter lassen sich nur bedingt Löscharbeiten durchführen. Die Feuerwehr muss im Brandfall Sicherungsarbeiten im Umkreis der WEA durchführen.

5.1 Sicherheitsbereich

Bei fortgeschrittenen Bränden konzentriert sich die Feuerwehr auf die Absperrung der Brandstelle. Die Feuerwehr legt nach Bedarf und Windrichtung den Bereich um die WEA fest, der nicht betreten werden darf.

5.2 Löscheinrichtungen

Das Vorhalten von Handfeuerlöschern zählt zu den Betreiberpflichten. Mindestens je ein Feuerlöscher muss sich im Maschinenhaus und im Turmfußbereich befinden. Die Feuerlöscher müssen nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes installiert werden und dienen der Bekämpfung von Entstehungsbränden.

Nordex empfiehlt Handfeuerlöscher an den in Abb. 1 und Abb. 2 aufgeführten Positionen vorzuhalten. Gemäß DIN VDE 0132:2015 sind im Bereich von Nieder- und Mittelspannung CO₂-Feuerlöscher und Feuerlöscher mit Löschpulver für die Brandklassen B, C zulässig. Da Kohlendioxid elektrisch nichtleitend ist und die Anwendung bei unter Spannung stehenden Anlagen unbedenklich ist wird die Verwendung von CO₂-Feuerlöschern empfohlen. Bei Einsatz von 5-6 kg CO₂-Feuerlöschern werden die Grenzwerte von CO₂ und O₂ gemäß DGUV-Regel eingehalten, siehe Kapitel 6 „Mitgeltende Dokumente“.

Bei erweiterten Anforderungen an den Brandschutz kann zum erhöhten Sachwertschutz ein optionales Feuerlöschsystem verbaut werden. Das Feuerlöschsystem wird im Maschinenhaus im Hauptumrichter und in der Topbox vorgesehen.

5.3 Anordnung der Feuerlöscher

Ein Feuerlöscher befindet sich im Turmfuß in der Nähe des Turmzugangs (1).

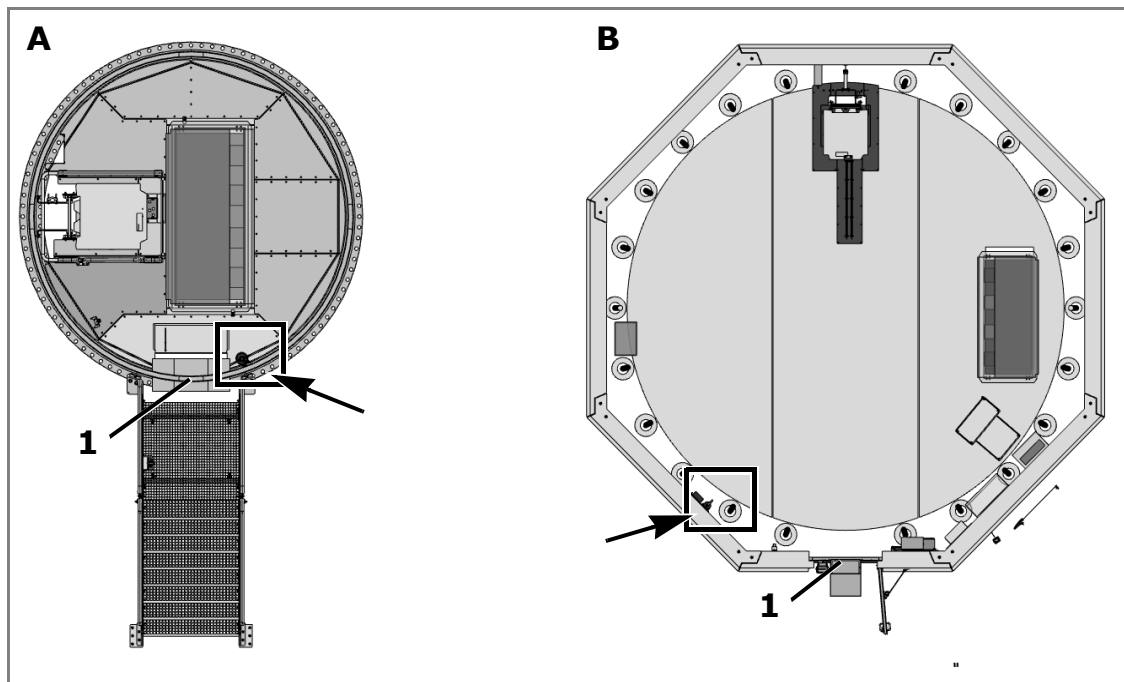


Abb. 1: Position Feuerlöscher im Turmfuß in der Nähe des Eingangs (1)

A Stahlrohrturm

B Hybrid- oder Betonturm

Im Maschinenhaus ist ein Feuerlöscher in der Nähe des Zuganges zum Maschinenhaus platziert.

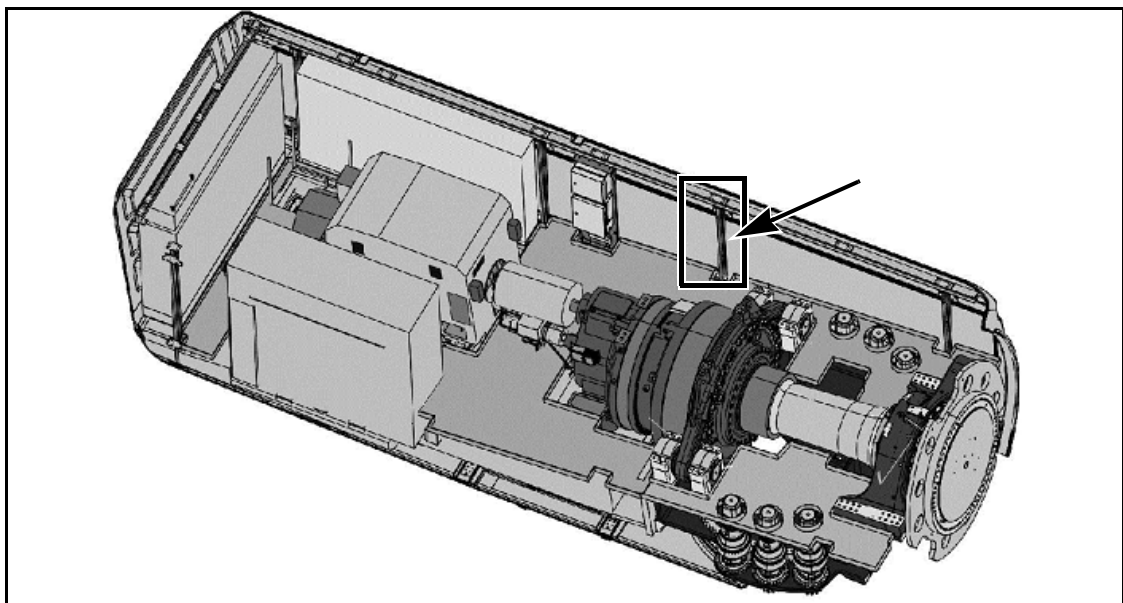


Abb. 2: Position Feuerlöscher im Maschinenhaus

6. Mitgeltende Dokumente

- DGVU_Regel 205-026 „Sicherheit und Gesundheitsschutz beim Einsatz von Feuerlöschanlagen mit Löschgasen“
- Sicherheitsanweisung E0004282961 „Flucht- und Rettungsplan Delta4000 Stahlrohrturm“
- Sicherheitsanweisung E0004283818 „Flucht- und Rettungsplan Delta4000 Hybrid- und Betonturm“



12.7 Sonstige

Anlagen:

- Kap12_07_01_Antrag Bautechnische Nachweise.pdf
- Kap12_07_02_Abstandsflächenberechnung.pdf



UKA ist der offizielle
Hauptsponsor der Deutschen
Schachnationalmannschaft.

UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG
Postfach 10 01 07 - 01651 Meißen

**UKA Meißen Projektentwicklung
GmbH & Co. KG**
Dr.-Eberle-Platz 1
01662 Meißen

Postanschrift:
Postfach 10 01 07
01651 Meißen

Telefon: (0 35 21) 40 68 - 0
Telefax: (0 35 21) 40 68 - 20
E-Mail: info@uka-meissen.de
Internet: www.uka-meissen.de

St-Nr.: 209/166/11561
USt-IdNr.: DE 281 0944 82

Landratsamt Sömmerda
Umweltamt
z. Hd. Herr Haake
Wielandstraße 4
99610 Sömmerda

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen

Unser Zeichen / Kürzel / Ansprechpartner
P-1-053 / SGB / Herr Schmidt

Kontakt
-149

Ort, Datum
Meißen, 2022-03-15

**Windenergiepark Werningshausen (P-1-053)
Bautechnische Nachweise gemäß § 65 Thüringer Bauordnung (ThürBO)**

Vorhaben: Errichtung und Betrieb von 7 Windenergieanlagen
Ort: Gemarkungen Werningshausen und Kranichborn
Bauherr: UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beantragen, dass die bautechnischen Nachweise (z. B. Nachweis der Standsicherheit, Statik/Typenprüfung u. a.) gemäß § 65 ThürBO als Nebenbestimmung in den Genehmigungsbescheid aufgenommen werden.

Mit diesem Antrag soll sichergestellt werden, dass der Antrag fristgerecht bearbeitet werden kann und dass dem Antragsteller vor erteilter öffentlich-rechtlicher Genehmigung keine Kosten entstehen, die der Antragsteller nicht tragen würde, wenn die öffentlich-rechtliche Genehmigung nicht erteilt werden würde.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Wieland Zeller
Geschäftsführer



Berechnung der Abstandsfläche gem. ThürBO § 6 Abs. 5 und VollzBekThürBO vom 30.06.2018

Nach § 6 (5) ThürBO bemisst sich die Abstandsfläche für Windenergieanlagen im Außenbereich mit $0,4 \times H$ und in Sondergebieten mit $0,2 \times H$, wobei H die Gesamthöhe der Anlage darstellt. Die Gesamthöhe H der Anlage ergibt sich aus der Summe der Nabenhöhe NH , der Fundamenterhebung FE und der Länge des senkrecht nach oben stehenden Rotorblattes RR .

Gemäß 6.4.3, VollzBekThürBO vom 30.06.2018 gilt folgendes zu beachten:

Als Mindestmaß muss der Rotorradius sowie zusätzlich 3 m eingehalten werden. Der Mindestabstand wird ab dem Mittelpunkt der Achse abgetragen, da die Exzentrizität nicht in Drehrichtung des Rotors besteht.

Der Mindestabstand ergibt sich, wenn man sich die vom Rotor bestrichene Ansichtsfäche als Wand vorstellt, von deren Außenseite die Mindestabstandsfläche von 3 m einzuhalten wäre. Der Mittelpunkt dieser Wand wäre mit dem Mittelpunkt der Rotorachse identisch.

Übersicht zu den berechneten Abstandsflächen (der jeweils größere Wert ist anzusetzen):

WEA	Nabenhöhe NH [m]	Fundamenterhebung FE [m]	Rotorradius RR [m]	Gesamthöhe H [m]	Exzentrizität e [m]	0,4 H + e	0,2 H + e	Rotorradius + 3 m
02	118	-	81,50	199,50	4,40		44,30	<u>84,62</u>
03	118	-	81,50	199,50	4,40		44,30	<u>84,62</u>
04	164	0,90	81,50	246,40	4,40		53,68	<u>84,62</u>
05	164	0,90	81,50	246,40	4,40	<u>102,96</u>		84,62
06	164	0,90	74,55	239,40	4,40	<u>100,18</u>		77,68
08	164	0,90	81,50	246,40	4,40	<u>102,96</u>		84,62
15	164	0,90	81,50	246,40	4,40		53,68	<u>84,62</u>